Hannover/Sehnde (red/uk). Dr. Silke Lesemann, SPD-Landtagsabgeordnete für Sehnde, teilt mit: Die niedersächsischen Schulträger erhalten für ihre Schulen 20 Millionen Euro zum Kauf von Schutzausstattung, die zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens dient. Davon profitiert auch Sehnde: Die Stadt erhält als Schulträger 49.196 Euro. „Die Beträge errechnen sich nach den Schülerzahlen“, erklärt Lesemann.

Die bereits seit November 2020 laufenden Anschaffungen von FFP2- und Alltagsmasken, Schutzkleidung, Acrylglas-Wände und CO2-Ampeln aus dem 20 Millionen Euro-Paket für schulische Corona-Schutzausstattung sind jetzt mit der durch das Niedersächsische Kultusministerium veröffentlichten „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Ausstattung von Schulen mit sächlicher Schutzausstattung zur Eindämmung des Infektionsgeschehens durch die COVID-19-Pandemie" geregelt und können so abgerechnet werden. „Ich freue mich, dass die Landesregierung die Schulträger unterstützt. So können diese vor Ort die erforderlichen Anschaffungen vornehmen“, betont sie.

Die Abgeordnete weist darauf hin, dass die Schulträger Anschaffungen abrechnen können, die bereits ab dem Stichtag 17. November 2020 vorgenommen wurden. Der Bewilligungszeitraum endet am 30. Juni 2021.

Die Schulträger haben die Möglichkeit, die nötigen Schutz- und Hygiene-Produkte anzuschaffen (Siehe Förderkatalog des Kultusministeriums).